

# GESCHÄFTSJAHR 2025 IN ZAHLEN

## Berichterstattung an die Organe

---

# Finanzkommentar

## Geschäftsergebnis

Der Umsatz der IPH ist wie erwartet auf CHF 19.3 Mio. angestiegen (2024: CHF 18 Mio). Hauptgrund für den Anstieg ist die Anpassung der Leistungspauschale von CHF 13 Mio. auf neu CHF 14 Mio.

Im Jahr 2025 begannen 363 Aspirantinnen und Aspiranten die polizeiliche Grundausbildung (2024: 352). Dies entspricht einer Steigerung von 3.1 % gegenüber dem Vorjahr, was zu erheblichen Mehrkosten führte. So stiegen die Kosten für das eigene IPH-Personal sowie für die von den Korps geleisteten Lektionen um CHF 0.3 Mio. Trotz Sparmassnahmen führte dies zu einem Jahresverlust von CHF 0.4 Mio., was in dieser Höhe auch so budgetiert war. Zinsen und Abschreibungen generierten ebenfalls CHF 0.1 Mio. Mehrkosten.

## Bilanz

Per 31.12.2025 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 54.2 Mio. (2024: CHF 55.2 Mio.). Die IPH verfügt per Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 1.7 Mio. (2024: CHF 5.1 Mio.) Die verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen wie im Vorjahr gesamthaft CHF 41 Mio. Die Eigenkapitalquote hat sich – durch das negative Jahresergebnis - reduziert und beträgt neu 17.3 % (2024: 17.8 %).

## Geldfluss

Die flüssigen Mittel haben sich im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3.4 Mio. verringert. Trotz Investitionen von CHF 4.7 Mio. wurde kein neues Fremdkapital aufgenommen, was allerdings zur Verringerung der liquiden Mittel geführt hat. Die Hauptinvestitionen betrafen v. a. die Sanierung des Wohnhauses (CHF 3.2 Mio.) und die Anpassungen am TC Aabach (CHF 0.5 Mio.). Die restlichen Investitionen von CHF 1 Mio. verteilten sich auf mehrere kleinere Projekte.

## Ausblick

Die IPH wird – aufgrund der weiterhin stark ansteigenden Teilnehmendenzahlen für die polizeiliche Grundausbildung wie auch der höheren Abschreibungen und Zinsen – in den nächsten Jahren ein negatives Ergebnis ausweisen, sofern die Leistungspauschale nicht weiter erhöht wird.

Die Sanierung des Wohnhauses startete im März 2025 und wird ca. CHF 7 Mio. kosten. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen muss die Sanierung etappenweise durchgeführt werden. Daher wird das Projekt erst in 2027 abgeschlossen werden können.

Die Verschuldung der IPH wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen und Ende 2029 den Höhepunkt erreichen (CHF 48 Mio.), was bereits in der ursprünglichen «Immobilienstrategie 2030» aus dem Jahre 2016 hervorging.

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>IST 2024</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>IST 2025</b>	<b>Abw. Budget</b>	<b>Abw. Vorjahr</b>
<b>Zahlen in TCHF</b>					
Leistungspauschale Konkordatskantone	13'000	14'000	14'000	- <sup>1</sup>	+1'000 <sup>I</sup>
Übriger Dienstleistungsertrag Konkordatskantone	141	370	298	-72	+157
Bildungsangebote Dritte	1'562	1'800	1'643	-157 <sup>2</sup>	+81
Seminare und Events	3'250	3'250	3'348	+98 <sup>3</sup>	+98 <sup>II</sup>
Übrige Erträge	103	100	116	+16	+13
Aktivierte Eigenleistungen	20	10	12	+2	-8
Ertragsminderungen	-123	-160	-127	+33	-4
<b>TOTAL DIENSTLEISTUNGSERTRAG</b>	<b>17'953</b>	<b>19'370</b>	<b>19'291</b>	<b>-79</b>	<b>+1'338</b>
Waren- und Verbrauchsmaterial	-740	-760	-762	-2	-22
Gastroaufwand	-657	-620	-635	-15	+22
Drittleistungen	-2'676	-2'550	-2'733	-183 <sup>4</sup>	-57
<b>TOTAL WARENAUFWAND / DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND</b>	<b>-4'073</b>	<b>-3'930</b>	<b>-4'130</b>	<b>-200</b>	<b>-57</b>
<b>BRUTTOGEWINN</b>	<b>13'880</b>	<b>15'440</b>	<b>15'161</b>	<b>-279</b>	<b>+1'281</b>
Löhne und Gehälter	-7'649	-7'740	-7'896	-156	-247
Sozialversicherungsaufwand	-1'393	-1'460	-1'417	+43	-24
Übriger Personalaufwand	-253	-250	-239	+11	+14
<b>TOTAL PERSONALAUFWAND</b>	<b>-9'295</b>	<b>-9'450</b>	<b>-9'552</b>	<b>-102<sup>5</sup></b>	<b>-257<sup>III</sup></b>
<b>BRUTTOGEWINN II</b>	<b>4'585</b>	<b>5'990</b>	<b>5'609</b>	<b>-381</b>	<b>+1'024</b>
Raumaufwand	-1'071	-1'190	-1'140	+50	-69
Unterhalt / Reparaturen	-262	-230	-229	+1	+33
Fahrzeugaufwand	-136	-180	-108	+72	+28
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben	-122	-100	-116	-16	+6
Energie- und Entsorgungsaufwand	-571	-500	-548	-48	+23
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-747	-780	-617	+163 <sup>6</sup>	+130 <sup>IV</sup>
Werbeaufwand	-120	-160	-108	+52	+12
<b>TOTAL DIVERSER BETRIEBLICHER AUFWAND</b>	<b>-3'029</b>	<b>-3'140</b>	<b>-2'866</b>	<b>+274</b>	<b>+163</b>
<b>EBITDA</b>	<b>1'556</b>	<b>2'850</b>	<b>2'743</b>	<b>-107</b>	<b>+1'187</b>
Abschreibungen	-2'592	-2'710	-2'687	+23	-95 <sup>V</sup>
<b>EBIT</b>	<b>-1'036</b>	<b>140</b>	<b>56</b>	<b>-84</b>	<b>+1'092</b>
Finanzerfolg	-475	-510	-492	+18	-17
<b>ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>-1'511</b>	<b>-370</b>	<b>-436</b>	<b>-66</b>	<b>+1'075</b>
Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg	58	10	5	-5	-53
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>-1'453</b>	<b>-360</b>	<b>-431</b>	<b>-71</b>	<b>+1'022</b>

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2025

Vergleich IST 2025 mit Budget 2025

## Nettoerlöse: TCHF 19'291

- 1 Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 14'000: Leistungspauschale gemäss Budgetvorgabe.
- 2 Bildungsangebot Dritte TCHF 1'643: Der Budgetwert von TCHF 1'800 konnte nicht erreicht werden. Circa TCHF 100 sind auf die Mindereinnahmen für die polizeiliche Grundausbildung bei den Drittpartnern zurückzuführen. Die restlichen Mindereinnahmen betreffen v.a. Weiterbildungsangebote.
- 3 Ertrag Seminarzentrum TCHF 3'348: Der geplante Umsatz wurde um fast TCHF 100 übertroffen. Der Grund liegt in den höheren Umsätzen in den Bereichen Übernachtung und Gastronomie.

## Aufwand: TCHF 19'722

- 4 Drittleistungen TCHF 2'733: Im Budget 2025 wurde mit circa 13'000 Ausbildungslektionen gerechnet. Tatsächlich abgerechnet wurden schlussendlich rund 14'120 Lektionen. Dies führte zu Mehrkosten von TCHF 183.
- 5 Personalaufwand TCHF 9'552: Der Mehraufwand von TCHF 102 ist vollständig auf die Mehrkosten für Freelancerinnen und Freelancer für die polizeiliche Grundausbildung zurückzuführen.
- 6 Verwaltungs- und Informatikaufwand TCHF 617: Der Minderaufwand von TCHF 163 liegt an der Sistierung eines Projektes. Dabei ging es um die Ablösung einer bereits vor 15 Jahren eingeführten Fakturierungssoftware.

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2025

Vergleich 2025 mit Vorjahr 2024

## Nettoerlöse: TCHF 19'291

- I Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 14'000: Die Leistungspauschale wurde im Vergleich zu den Vorjahren um eine Million erhöht.
- II Seminare und Events TCHF 3'348: Der Umsatz hat gegenüber dem Vorjahr noch einmal zugenommen. Folgende Positionen haben dazu beigetragen:
- Gastronomie: TCHF -26
  - Übernachtungen: TCHF +57
  - Parkplätzeinnahmen: TCHF +33
  - Vermietung Technikmaterial: TCHF +34

## Aufwand: TCHF 19'722

- III Personalaufwand TCHF 9'552: Die Mehrkosten im Personalbereich setzten sich wie folgt zusammen:
- Mehrkosten Freelancerinnen und Freelancer: TCHF +101
  - Erhöhung Vollzeitstellen im Bildungsbereich (+0.4): TCHF +50
  - Generelle Lohnerhöhungen: TCHF +90
  - Minderleistungen von Sozialversicherungen: TCHF +30
  - Minderkosten Reisespesen: TCHF -14
- IV Verwaltungs- und Informatikaufwand TCHF 617: Der Minderaufwand von TCHF 130 sind mit Ersparnissen im Informatikbereich (TCHF -80) und mit weniger Verwaltungskosten (TCHF -50) zu erklären.
- V Abschreibungen TCHF 2'687: Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der weiteren Umsetzung der "Immobilienstrategie 2030".

# BILANZ

Zahlen in TCHF

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>	
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel	5'106	1'709 <sup>1</sup>	-3'397
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	437	746 <sup>2</sup>	309
Übrige Forderungen	5	7	2
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	303	409 <sup>3</sup>	106
Aktive Rechnungsabgrenzung	86	61	-25
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>5'937</b>	<b>2'932</b>	<b>-3'005</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Mobile Sachanlagen	1'249	1'624	375
Immobilie Sachanlagen	46'638	44'335	-2'303
Immobilien im Bau	1'188	5'111 <sup>4</sup>	3'923
Immaterielle Anlagen	167	200	33
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>49'242</b>	<b>51'270</b>	<b>2'028</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>55'179</b>	<b>54'202</b>	<b>-977</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'675	1'967	-708
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	462	480	18
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8'000	7'000 <sup>5</sup>	-1'000
Kurzfristige Rückstellungen	8	15 <sup>6</sup>	7
Passive Rechnungsabgrenzung	931	1'066	135
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>12'076</b>	<b>10'528</b>	<b>-1'548</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	33'000	34'000 <sup>5</sup>	1'000
Langfristige Rückstellungen	83	92 <sup>6</sup>	9
Investitionsbeiträge	215	208	-7
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>33'298</b>	<b>34'300</b>	<b>1'002</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>45'374</b>	<b>44'828</b>	<b>-546</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Neubewertungsreserve	1'311	1'311	-
Gewinnvortrag	9'947	8'494	-1'453
Jahresgewinn	-1'453	-431 <sup>7</sup>	1'022
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>9'805</b>	<b>9'374</b>	<b>-431</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>55'179</b>	<b>54'202</b>	<b>-977</b>

# Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2025

## Aktiven

### 1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel haben um TCHF 3'397 abgenommen. Der Grund liegt v.a. in der Umsetzung der "Immobilienstrategie 2030".

### 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die offenen Forderungen haben zum Jahresende zugenommen. Durch den Mehrumsatz im Seminarbereich waren zum Jahresende wieder mehr Rechnungen offen.

### 3 Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Ende 2025 war der Munitionsbestand um mehr als TCHF 100 höher als noch im Vorjahr. Der Munitionsbestand wurde aufgrund der sehr hohen Aspirantenzahlen erhöht.

### 4 Immobilien im Bau

Hauptgrund für die Zunahme ist die momentane Sanierung des Wohnhauses.

## Passiven

### 5 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Sanierung des Wohnhauses ging zu Lasten der flüssigen Mittel.

### 6 Kurz- und langfristige Rückstellungen

Bei der Rückstellung handelt es sich (wie in den Vorjahren) um eine Berücksichtigung der voraussichtlichen Dienstaltersgeschenke.

### 7 Jahresverlust

Der Jahresverlust war aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen zu erwarten. Im Jahr 2025 haben 363 Aspirantinnen und Aspiranten die polizeiliche Grundausbildung begonnen. Dies entspricht einer Zunahme von 3.1 % gegenüber dem Vorjahr. Dafür wurde die Leistungspauschale um eine Million Franken erhöht, so dass das Ergebnis besser als im Vorjahr ausfiel.